Anschlussunterbringung von Flüchtlingen
Am 28.04.2015 fand eine öffentliche **Informationsveranstaltung** im Bürgersaal des Bürgerhauses zum Thema Anschlussunterbringung von Asylbewerbern statt. Die Gemeindeverwaltung und das Landratsamt Ludwigsburg informierten über die aktuelle Situation der Betreuung von Flüchtlingen und es wurden Standorte für den Bau von Gebäuden für die Anschlussunterbringung vorgestellt.

Auf das Hauptaugenmerk der Unterbringung kommt es an
Es ist bei dem Thema der **Unterbringung von Asylbewerbern** und **Flüchtlingen** wichtig, **zwischen** einer **vorläufigen Unterbringung** und der **Anschlussunterbringung** zu **unterscheiden**. Die derzeit in Schwieberdingen befindlichen Einrichtungen im Scheerwiesenweg und in der Stiegelstraße gehören zur "vorläufigen Unterbringung". Aktuell sind dort insgesamt 93 Personen untergebracht. Die beiden Häuser sind vom Landkreis Ludwigsburg angemietet, da der Unterhalt der "vorläufigen Unterbringung" in den Aufgabenbereich der jeweiligen Stadt- und Landkreise fällt. Die **Anschlussunterbringung ist** hingegen eine **Aufgabe der Gemeinde**. Schwieberdingen ist hier deshalb in der Pflicht, entsprechende Einrichtungen bereitzustellen. Für die Jahre 2014 bis 2016 muss die Gemeinde für 53 Personen Plätze in Anschlussunterbringungen anbieten.
Die Anzahl an Personen, die in eine vorläufige als auch in die Anschlussunterbringung zugewiesen werden, erfolgt nach einem festen Bevölkerungsschlüssel. Die Landkreise und Gemeinden sind dazu **verpflichtet**, entsprechende Einrichtungen bereitzustellen und **Flüchtlinge und Asylbewerber aufzunehmen**. Es geht um Menschen, die unsere Hilfe benötigen.

Die Stationen auf dem Weg zu einem neuen Leben
Ein Flüchtling durchläuft **mehrere Stationen und Einrichtungen** für jeweils unterschiedliche Zeiträume. Vorab ist ein Flüchtling für maximal drei Monate in einer **Landeserstaufnahmeeinrichtung** untergebracht. Sofern keine Ausweisung stattfand, wird er einer **Gemeinschaftsunterkunft** zur **vorläufigen Unterbringung** zugewiesen und das für maximal weitere 24 Monate. In dieser Zeit läuft dann auch das **Asylverfahren**. Endet dieses mit einer offiziellen Anerkennung des Flüchtlings, steht ein Wechsel in die **Anschlussunterbringung** an. Der Wechsel findet ebenso statt, wenn das Asylverfahren noch nicht abgeschlossen sein sollte, aber die zwei Jahre der vorläufigen Unterbringung abgelaufen sind. In eine Anschlussunterbringung kommen also Menschen, die sich schon eine längere Zeit in Deutschland aufhalten und zudem in der Regel **anerkannte Flüchtlinge** sind. Diese besitzen dann eine **Aufenthaltserlaubnis** sowie eine uneingeschränkte **Erlaubnis zur Erwerbstätigkeit**. Solche Menschen **sollen und wollen sich** nun **vollständig integrieren**. Die Anschlussunterbringung ist damit, im optimalen Fall, eine letzte Zwischenstation zum abschließenden und eigenständigen Fußfassen in Deutschland.

Die Wahl der Standorte für die Anschlussunterbringung
Wenn man eine Einrichtung zur Anschlussunterbringung bereitstellt, geht es genau darum, das Fußfassen bestmöglich zu unterstützen und eine schnelle Integration zu ermöglichen. Je besser dies gelingt, umso vorteilhafter ist das für alle Beteiligten. Schon die Wahl eines richtigen Standorts kann hier mehr oder weniger förderlich sein.
Die Gemeindeverwaltung schlägt 4 **gemeindeeigene Grundstücke** vor. Diese befinden sich im **Lüssenweg** (bei/auf den Parkplätzen der Felsenbergarena), auf dem Bolzplatz im **Schweerwiesenweg**, in der **Bahnhofsstraße** (ehemalige Gebäude 24/26 wo neuerdings ein Ersatzparkplatz eingerichtet ist) und in der **Christofstraße**.

Standortauswahl in Schwieberdingen

Gebaut werden soll noch in 2015 und zwar in **Leichtbauweise** und nicht mittels Container. Der Fachbereich des Landratsamt empfiehlt **kleine Wohneinheiten mit Küche und Bad** einzurichten. Die Kosten spielen auch eine Rolle. Diese können jedoch noch nicht beziffert werden und sind daher nicht im Haushaltsplan 2015 eingestellt worden. Es soll zunächst in der folgenden Gemeinderatssitzung am 20.05.2015 über die **Priorität der Standorte** entschieden werden. Danach folgen die weiteren Planungen.
Die Gemeindeverwaltung hat den Standort Lüssenweg bereits als ihren Favoriten kommuniziert. Die ABG und viele Anwesende bei der Informationsveranstaltung können dem nicht folgen. Eine Integration kann nur dann gelingen, wenn der Standort im Ort integriert ist.

Standort Lüssenweg: Neben der B10, am weitesten vom Ort entfernt und Verlust von Parkplatzflächen der Felsenbergarena

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 29.04.2015
Die Gemeinderatssitzung hat auch dieses Mal interessante Themen behandelt. Berichte um Tagesordnungspunkt "**Erweiterung des Sanierungsgebiets Bahnhofsstraße** in Richtung Stuttgarter Straße" und dem **guten Abschneiden** der **Hermann-Butzer-Schule** bei der **Fremdevaluation** durch das **Landesinstitut für Schulentwicklung** finden Sie auf unserer Internetseite.

Weiterer Tagesordnungspunk: Schulschwimmen
Der Wegfall des Schulschwimmens war einer der großen Nachteile der Schließung des Hallenbades in Schwieberdingen. Erst jetzt ist es möglich gewesen, im **Freizeitbad Münchingen** ein Zeitfenster für die rund 120 Kinder der **3. Klasse** der Hermann-Butzer-Schule zu reservieren. Nachdem mehrere Jahrgänge kein Schwimmunterricht in

der Schule hatten, ist dies nun im **Schuljahr 2015/2016** möglich, zumindest für die fünf dritten Klassen der Grundschule. Jeweils am **Montag** von **11:40 bis 14 Uhr** können sich die Kinder im Rahmen des Schulschwimmens mit dem Element Wasser vertraut machen. Zum Bad werden die Kinder mit einem **Bus** gebracht. Es ist geplant, die Kinder in zwei Gruppen aufzuteilen, so dass jeweils eine Hälfte des Jahrgangs für ein Schulhalbjahr in den Schwimmgenuss kommt. Die **Kosten** für das gesamte Jahr in Höhe von **10.000 €** teilen sich auf in 6.000 € für die Badmiete und 4.000 € für den Bustransfer.
Die ABG begrüßt die Kooperation mit dem Freizeitbad Münchingen und unterstützt eine Fortsetzung in den folgenden Schuljahren, als auch für weitere Klassen. Zumindest so lange, bis es für das Schwieberdinger Hallenbad eine finale Entscheidung gibt.

Ausführliche Berichte und weitere Informationen...
erhalten Sie auf der **ABG Internetseite** und auf **Facebook**.

Werden auch Sie aktiv! Die Kontaktmöglichkeiten der ABG:
Postweg: **ABG e.V., Drosselweg 1, 71701 Schwieberdingen**
Kontaktdaten zu **Vorstand und Fraktion** gibt's im Internet
Internet: **www.abg-schwieberdingen.de**
Email: **aktiv@abg-schwieberdingen.de**
Diskussionsforum: **www.abg-schwieberdingen-forum.de**
WhatsApp Gruppe: **Schwieberdingen ABG**
Die ABG ist natürlich auch in **Facebook**.
Für die ABG: Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)